

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:
Rasseporträt Deutscher Schäferhund

MULTITALENT UND ZEHNKÄMPFER

Wer kennt sie nicht, Lassie, Fury, Flipper und natürlich „Kommissar Rex“. Generationen sind mit diesen Stars aufgewachsen und haben sie geliebt. Kommissar Rex und die Rasse Deutscher Schäferhund sind seit vielen Jahren beliebt.





Die Rasse, die planmäßig seit 1899 gezüchtet wird steht nach wie vor auf der Pole Position der Welpenstatistik des VDH. Weltweit werden pro Jahr mehrere Hunderttausend Deutsche Schäferhunde geboren. Damit ist der Deutsche Schäferhund die beliebteste Rasse der Welt, mit einem großen Aufkommen z.B. in Asien und den USA. Im Rahmen der Weltunion der Schäferhunde (WUSV) gibt es Züchter in über 70 Ländern auf jedem Kontinent.

Hunde sind sprichwörtlich „die besten Freunde des Menschen“. Sie gehören nicht umsonst zu den beliebtesten Haustieren der Deutschen. Dabei genügt es vielen Hundehaltern nicht mehr, nur den täglichen Spaziergang mit ihrem Vierbeiner zu absolvieren. Sie suchen nach gemeinsamer Beschäftigung, die Mensch und Tier zusammenschweißt. Viele Hundesportarten finden immer mehr Liebhaber. Deutsche Schäferhunde sind besonders lernfähig, robust und interessiert, was ihre Ausbildung insgesamt einfacher macht.

Diese Rasse braucht Beschäftigung und Aufgaben und ist daher für aktive und naturverbundene Hundehalter prädestiniert.

Hundehalter sein heißt, auch Verantwortung zu tragen. Natur und Tiere sind leider manchmal zur konsumierbaren Ware und zum Statussymbol geworden. Ahnungslosigkeit und vermenschlichtes Denken führen im Umgang mit Hunden oft zu Problemen und Zwischenfällen. Hunde dürfen niemals zu einem Sportgerät degradiert werden. Sie sind immer Sozialpartner des Menschen.

WIE ALLES BEGANN – UNSERE ZUCHT

Hund und Mensch haben eine gemeinsame Geschichte, die mindestens 10.000 Jahre zurückreicht. Der Hund war seit der Steinzeit Begleiter, Beschützer und Helfer des Menschen bei der Jagd oder dem Hüten von Tieren. Der Deutsche Schäferhund entstammt aus alten Hütehundschlägen und wird seit 1899 nach den Vorstellungen von Max von Stephanitz gezüchtet.

Sein Fell ist schwarz-gelb, schwarz-braun, grau oder schwarz. Fellvarianten sind Stockhaar und Langstockhaar mit Unterwolle. Diese im Volksmund oftmals als „Altdeutsche Schäferhunde“ bezeichnet, haben ein spezielles Fanpublikum. Mit 60 bis 65 Zentimeter (Rüden) und 55 bis 60 Zentimeter (Hündin) Schulterhöhe zählt er zu den mittelgroßen Hunden.

Die Aufzucht eines Wurfes wird vom Züchter der jeweiligen Ortsgruppe begleitet und auch kontrolliert. Bevor ein Deutscher Schäferhund in die Zucht gelangt, muss er gesundheitliche Tests bestehen und verschiedene Prüfungen absolviert haben. Seit vielen Jahren legt der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.



DEUTSCHER SCHÄFERHUND

Foto: Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ursprungsland: Deutschland

Standardnummer: 166

FCI-Gruppe 1: Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde)

Sektion 1: Schäferhund. Mit Arbeitsprüfung.

Verwendung: Vielseitiger Gebrauchs-, Hüte- und Dienstgebrauchshund

Widerristhöhe: Rüden: 60-65 cm, Hündinnen: 55-60 cm

Gewicht: Rüden: 30-40 kg, Hündinnen: 22-32 kg

Nach den amtlichen Festsetzungen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V., Sitz Augsburg, im Verband für das Deutsche Hundewesen -VDH-, der als Gründerverein der Rasse für den Rassestandard des Deutschen Schäferhundes verantwortlich zeichnet, aufgestellt in der ersten Mitgliederversammlung zu

Frankfurt/M. am 20. September 1899, nach den Vorschlägen von A. Meyer und von Stephanitz, nebst den Ergänzungen der VI. Mitgliederversammlung am 28. Juli 1901, der XXIII. Mitgliederversammlung zu Köln/Rh. am 17. September 1909, der Vorstands- und Beiratssitzung zu Wiesbaden am 5. September 1930 und Zuchtaussschuss- und Vorstandssitzung am 25. März 1961, im Rahmen der Weltunion der Vereine für Deutsche Schäferhunde -WUSV-, überarbeitet und bei der WUSV-Tagung am 30. August 1976 beschlossen, überarbeitet und katalogisiert mit Ermächtigungsbeschluss durch den Vorstand und Beirat vom 23./24. März 1991, geändert durch die Bundesversammlungen vom 25. Mai 1997, 31. Mai/ 01. Juni 2008 und 6./7. Juni 2009. Der Deutsche Schäferhund, mit dessen planmäßiger Züchtung im Jahre



1899 nach Gründung des Vereins begonnen wurde, ist aus den mitteldeutschen und süddeutschen Schlägen der damals vorhanden gewesenen Hütehunde herausgezüchtet worden mit dem Endziel, einen zu hohen Leistungen veranlagten Gebrauchshund zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Rassestandard des Deutschen Schäferhundes festgelegt, der sich sowohl auf die körperliche Beschaffenheit wie auch auf die Wesens- und Charaktereigenschaften bezieht.



Gesund ernähren, besser leben!

Die Kraft der Natur



- gut bei Allergien
- weniger Juckreiz
- bessere Hautgesundheit

HOKAMIX³⁰ vereint alles Gute aus der Natur in einem einzigen Produkt. Jede der 30 enthaltenen Komponenten beeinflusst verschiedene Körperfunktionen positiv und unterstützt so den gesamten Organismus. Können Stoffwechsel und Organe dadurch optimal arbeiten, gilt unser Grundsatz „Gesund ernähren, besser leben.“ Die Folge: mehr Lebensfreude und ein aktives, vitales Zusammenleben von Hund und Mensch. Infos erhalten Sie auch unter grau-zuechterclub.de. Noch kein Mitglied? Dann melden Sie sich jetzt an und nutzen Ihre Züchter-Vorteile.

Rufen Sie uns an oder nutzen Sie den QR-Code für das Anmeldeformular ...



Spezialtierernährung grau GmbH · Industriestr. 27 · 46419 Isselburg · www.grau-tiernahrung.de
Ihre Ansprechpartnerin im grau-Züchterclub: Silke Hasler · Telefon [02874 9036-21](tel:02874-9036-21)

anrufen!



sehr viel Wert auf die Überprüfung der Hüften-, der Ellenbogengelenke und des Rückens durch moderne Röntgenuntersuchungen. Die Auswertung erfolgt dabei von ausgewählten Universitätskliniken. Deshalb ist das Rassechtheitszertifikat (Ahnentafel) ein Qualitätssiegel. Die enge Zusammenarbeit mit Universitäten, Genetikern, Verhaltensforschern und Tierärzten schafft dabei die Grundlage für die individuellen Zuchtstrategien.

DAS WESEN DES DEUTSCHEN SCHÄFERHUNDES

Er zeichnet sich durch Selbstbewusstsein und sicheres Sozialverhalten aus. Wenn er sinnvoll beschäftigt wird, ist er ein ausgeglichener Begleiter. Er ist intelligent, aufmerksam, lernt schnell und ist sportlich. Deutsche Schäferhunde sind Tiere, die viel körperliche Aktivität brauchen. Am besten in der Natur und/oder auf dem Hundepplatz. Wird er gut ausgelastet, dann ist er ein souveräner, familientauglicher Vierbeiner, der sich gerne in das Rudel „Familie“ einfügt. Er kann dabei sowohl draußen als auch im Haus gehalten werden.

DIE BASIS: WELPENSPIELSTUNDE

Mit circa 8 Wochen kommt der gechipte Welpen in seine neue Umgebung. Denken Sie sofort an die Versicherung und Anmeldung bei der Gemeinde. Und jetzt kann es losgehen, denn - was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr -. Für die Erziehung von Schäferhundwelpen gilt: Erziehung ist umso besser, je früher sie beginnt. Schon Welpen lernen durch den Kontakt mit anderen Tieren soziale Verhaltensweisen, die sie als Rudeltiere brauchen. Sobald die Welpen alt genug sind, beginnt nicht nur die Prägung auf den Menschen und andere Hunde, sondern auf einfache Hörzeichen wie „Sitz!“ oder „Platz!“ können vermittelt werden. Sobald sich der Welpen gut eingelebt hat und durchgeimpft ist, soll er zusammen mit Altersgenossen z.B. in Welpenspielstunden viele positive Erlebnisse sammeln, die ihn für sein weiteres Leben prägen.

Ein Deutscher Schäferhund liebt im Übrigen auch Stadtpaziergänge.

In einer von 2.000 Ortsgruppen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. finden interessierte Hundebesitzer Unterstützung und Rat von Gleichgesinnten zu Bereichen wie unter anderem Sport, Zucht und Haltung.

PFLEGELEICHTE RASSE

Beim Deutschen Schäferhund ist die Pflege grundsätzlich kein Problem. Ihr unempfindliches Stockhaar wirkt schmutzabweisend. Die dichte, wasserabweisende Unterwolle hält effektiv die Feuchtigkeit ab. Es empfiehlt sich bereits den Welpen an die Fellpflege und das Bürsten zu gewöhnen.

Eine hochwertige Ernährung, viel Bewegung in der freien Natur und regelmäßige Routineuntersuchungen beim Tierarzt runden das „Vorsorgepaket“ ab.

DER „YOUNGSTER“

Für Hunde ab zwölf Monaten hat der SV das „Augsburger Modell“ entwickelt. Neben praktischen Übungen in Alltagssituationen wird den Teilnehmern im Verlauf des Kurses auch ein Basis-Sachkundewissen über das Verhalten des Hundes vermittelt. Unter Anleitung erfahrener Ausbilder bringen Frauchen und Herrchen so ihrem Vierbeiner das „Hunde-ABC“ bei. Am Ende wird aus dem Welpen ein alltagssicherer Familienhund.

SPORT MIT DEM HUND

Mit Liebe zum Hund, kynologischem Wissen, viel positiver Verstärkung, Konsequenz und Ausdauer macht die Teamarbeit in der Ortsgruppe viel Spaß. Im Jahre 2014 wurden 9.441 Deutsche Schäferhunde auf Ausstellungen präsentiert. 26.581 Hunde wurden im IPO-Sportbereich und 634 Hunde im Bereich Obedience geprüft. Eine Steigerung gab es bei den Rettungshunden auf 516 und im Agilty-Sport.

MITTEILUNGEN DER VDH-GESCHÄFTSSTELLE

ZUCHTRICHTER

Weitere Rassen wurden eingetragen für:

Rainer Jacobs, 99097 Erfurt
Rasse: Weißer Schweizer Schäferhund

Rudolf Loesaus, 48301 Nottuln
Rasse: Weißer Schweizer Schäferhund, Irish Red Setter

Uwe Nölke, 29699 Bomlitz
Rasse: Old English Sheepdog

Klaus Strack, 56759 Kaisersesch
Rassen: Afghanischer Windhund, Azawakh

Regina Blessing, 45472 Mülheim/Ruhr
Rasse: Irish Red Setter

Anja Pusch, 96482 Ahorn
Rasse: Weißer Schweizer Schäferhund

Christiane Lohmann, 33178 Borchen
Rassen: Golden-, Labrador-, Flat-Coated-, Curly-Coated-, Chesapeake-Bay-, Nova-Scotia-Duck-Tolling-Retriever

Nico Kersten, 38277 Heere
Rasse: Afghanischer Windhund

Streichung von der Richterliste:

Dr. Christian-Wenzel Scholz, 48653 Coesfeld
Rasse: Teckel (auf eigenen Wunsch)

Frank Hedtke, 44379 Dortmund
Rasse: Rottweiler

Dieter Hoffmann, 46325 Borken
Rasse: Rottweiler

Karl Büttner, 96472 Rödenthal
Rassen: Bearded Collie, Border Collie, Collie, Old English Sheepdog, Shetland Sheepdog, Welsh Corgi Cardigan und Pembroke (auf eigenen Wunsch)

Dr. Ulrich L. Schäfer, 47829 Krefeld
Rassen: Französische Bulldoggen, Bulldogs (auf eigenen Wunsch)

Wiedereintragung in die Richterliste:

Stephanie Langanke, 42699 Solingen
Rasse: Dalmatiner

Canine finest
PORTA PET
Pet Food
Lamb & Rice
Premium

Schulze

Gesund genießen...

Schulze Heimtierbedarf, Findelsgrund 46, 32457 Porta Westfalica www.portapet.de Tel +49 5731-7989711 - info@portapet.de



AKTIVITÄT, SPIEL UND SPASS

Die Basis für alle hundesportlichen Aktivitäten bildet die Begleithundprüfung, die aus zwei Teilen besteht. Im ersten Teil soll der Hund mit Spaß und positivem Verhalten das kleine „Einmaleins“ der Grundausbildung lernen, im zweiten Teil geht es um die Verkehrssicherheit. Die Prüfung ist ab einem Alter von 15 Monaten möglich.

FÜR GUTE PARTNER „AGILITY“

Agility zählt mittlerweile zu den beliebtesten Hundesportarten überhaupt. Gerade das Springen, Sprinten, der Slalom und die gute Zusammenarbeit mit seinem Teampartner Mensch gefällt dem Deutschen Schäferhund besonders. Harmonie und Beweglichkeit sind hier Trumpf.

„SUCH UND HILF“, DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE SIND IM DIENST- UND RETTUNGSHUNDEWESEN WELTWEIT DIE NUMMER EINS

„Such und hilf“ – Wenn der Deutsche Schäferhund dieses Hörzeichen seines Hundeführers wahrnimmt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Er sucht und arbeitet, bis er den vermissten Menschen gefunden hat. Die feinen Hundenasen sind bisher bei der Suche nach Verschütteten nach Lawinenabgängen, Explosionen oder Erdbeben durch nichts zu ersetzen. Deutsche Schäferhunde sind die geborenen Rettungshunde, denn sie verfügen über eine hohe Lernfähigkeit und sind in physischen und psychischen Ausnahmesituationen überaus belastbar. Mensch und Tier durchlaufen eine lange Ausbildung und proben ständig den Ernstfall, um für den Einsatz gerüstet zu sein. Im SV wird die sportliche Variante der Rettungshundearbeit betrieben, denn nicht jeder Hundeführer möchte in den realen Einsatz. Der Verein ist Mitglied in der internationalen Rettungshundeorganisation IRO.

„OBEDIENCE“ EINE ECHTE TEAMAUFGABE

Harmonie in Vollendung zwischen Mensch und Tier verlangt die Sportart Obedience. Der Hund arbeitet dabei auf Hör- und Sichtzeichen seines Menschen hin verschiedene Gehorsamsübungen ab. Das Obedience-Training trägt

viel zum gegenseitigen Verständnis zwischen Mensch und Hund bei und ist eine gute Sache für den Deutschen Schäferhund.

„SUPERNASE“ FÄHRTENHUND

Der Geruchssinn ist für den Hund der wichtigste Sinn. Die Nase des Deutschen Schäferhundes ist um ein Vielfaches empfindlicher als die des Menschen. Er hat über 220 Millionen Riechzellen und ist eine besondere „Supernase“. Dies ist auch der Grund dafür, dass er häufig technischen Geräten überlegen ist. Die feinen

Nasen versetzen die Tiere in die Lage, eine regelrechte Geruchslandkarte ihrer Umgebung zu erfassen. Deutsche Schäferhunde sind Meister der „Nasensarbeit“. Sie brillieren bei der Suche nach Verschütteten, der Suche nach Rauschgift, Schwarzgeld oder Sprengstoff. Seine Veranlagung und eine geduldige Ausbildung durch den Menschen machen die begabten Hunde zu absoluten Spezialisten.

Bei der Fährtsuche beweist der Deutsche Schäferhund seine hohe Belastbarkeit und Fähigkeit, auch unter schwierigsten Bedingungen konzentriert zu arbeiten. Schon das heranwachsende Tier kann behutsam, ohne es zu überanstrengen, zur Fährtsuche herangezogen werden. Dieses Talent zu fördern macht den Hunden meistens sehr viel Spaß.

IPO-HUNDEAUSBILDUNG

Ein moderner Gebrauchshund wird in vielen Bereichen ausgebildet: Fährte, Gehorsam und Schutzdienst. Gebrauchshundesport dient nicht zuletzt der Erhaltung der Rasse in ihrer bisherigen Qualität, weil er all jene Charaktereigenschaften des Deutschen Schäferhundes fordert und fördert, die ihn zu dem gemacht haben, was er ist. Der Hund wird körperlich und geistig gefordert, was den arbeitswilligen Deutschen Schäferhund ausgeglichen und zufrieden macht. Die moderne Hundeausbildung arbeitet mit positiver Verstärkung und Belohnung.

UNSERE TRADITION: SCHÄFER, HUND UND HERDE

Für den Berufsschäfer ist der Deutsche Schäferhund Partner und Helfer. Ohne seine Vierbeiner würde es ihm nicht gelingen, eine Schafherde

mit mehreren Hundert Tieren zusammenzuhalten und in eine bestimmte Richtung zu führen. An sportlichen Wettbewerben des Leistungshüters im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. nehmen bis heute vor allem Schäfer mit ihren gut ausgebildeten Hunden teil. Bewertet wird die Leistung von Mensch und Tier gemeinsam. Als Team müssen sie eine Vielzahl von Aufgaben lösen, die dem normalen Schäferalltag entsprechen.

BESCHÜTZER, RETTER, FREUND

So treu sie ihrer Familie ergeben sind, so unbestechlich agieren sie als Diensthund bei Polizei, Zoll, Bundeswehr und Bundesgrenzschutz. Sie leisten in ihrem Einsatz einen wertvollen Dienst für die gesamte Gesellschaft. Ein ausgebildeter Schutz- und Spezialhund zeigt höchsten Einsatz wenn es darum geht, Menschen zu schützen oder zu retten. Sie suchen Lawinenopfer oder spüren unter Trümmern verschüttete Menschen auf. So manches Unglückopfer verdankt den Tieren sein Leben. Dabei macht ihr ausgeglichenes Wesen sie auch zu idealen Begleitern für körperlich und seelisch kranke Menschen. Sie sind bewährte Blindenführhunde und dank ihrer Einfühlsamkeit ideale Therapiehunde, die ein Lächeln auf das Gesicht der Patienten zaubern.

Ihr Freund auf vier Pfoten wird in der Regel 10-12 Jahre alt. Vom Welpen bis zum Alter der „Grauen Schnauzen“ haben wir stets eine ethische Verantwortung für unseren Hund. Die Liebe zum Tier ist dabei das Fundament für eine lebenslange Freundschaft mit Ihrem Deutschen Schäferhund.

*Roswitha Dannenberg
Dr. Barbara Ullrich-Kornadt
Heiko Chr. Grube*

WEITERE INFOS:

Weitere Informationen rund um den Deutschen Schäferhund und seinen Verein finden Sie unter

www.schaeferhunde.de